



„HILF DIR SELBST SONST HILFT
DIR KEINER“

MEIN COACH BIN ICH.

SCHULDEN VERURSACHEN STRESS.

SCHRAUBEN SIE DEN FINANZIELLEN STRESS
ZURÜCK UND VERBESSERN SIE IHRE
FINANZIELLE SITUATION.

„IN DER EINFACHHEIT LIEGT DIE
KLUGHEIT“

FREI IST WER SICH DIE FREIHEIT FINANZIELL
LEISTEN KANN!

LICON MANAGEMENT KNOW-HOW

*Für Entscheidungen braucht man jederzeit Zahlen und Informationen
aktuell und richtig aufbereitet !
Ihr LICON - System liefert diese Informationen !*

Information ist die beste Investition !

für: _____

*Ein ausführliches Gesamtbild des Unternehmens erhält man nach
Erstellung folgender LICON "Diagnoseinstrumente" (Analysen und Berichte)*

<i>Liquiditätssituation</i>	<i>Anmerkung</i>
<u><i>zu den Bilanzen</i></u>	
<input type="checkbox"/> <i>Bilanzanalyse</i>	
<input type="checkbox"/> <i>Bonitätsanalyse</i>	
<input type="checkbox"/> <i>Leistungsanalyse</i>	
<input type="checkbox"/> <i>Kostenanalyse</i>	
<input type="checkbox"/> <i>Break-Even-Point Analyse</i>	
<u><i>zu den Saldenlisten</i></u>	
<input type="checkbox"/> <i>Liquiditäts-Report</i>	
<u><i>zu den Kreditverträgen</i></u>	
<input type="checkbox"/> <i>Fremdkapitalanalyse</i>	
<u><i>für das Konzept</i></u>	
<input type="checkbox"/> <i>Situationsdarstellung und Lösungsvorschlag</i>	

*Eine gute Vorarbeit ist Voraussetzung für eine erfolgreiche laufende Betreuung.
Passt der Ist-Zustand nicht, dann muss man das Ganze eben in eine andere Richtung leiten.*

*Nicht der Umsatz ist das Ziel des Wirtschaftens eines jeden Unternehmens,
sondern der erzielbare Gewinn.*

Alternativ dazu CSR (Corporate Social Responsibility).

Auftragsübersicht bzw. Auftragsarbeiten

Datum:

UNTERNEHMENSDIAGNOSE



Weiterbildung wird zunehmend zum Sicherheitsnetz jedes Einzelnen.

Einrichtung eines Berichtswesens

(betriebswirtschaftliche Auswertung)

Fehlende Informationen verstärken den negativen Eindruck Ihres Unternehmens bei Banken.

Je großzügiger Sie Ihr Geldinstitut in kritischen Situationen mit Unterlagen versorgen, desto höher ist Ihr Ansehen. Ein verschlossenes Informationsverhalten macht Banken mißtrauisch.

Licon Analysen haben eine hohe Wertigkeit.

Eine gute Vorarbeit ist Voraussetzung für eine erfolgreiche laufende Beratung.

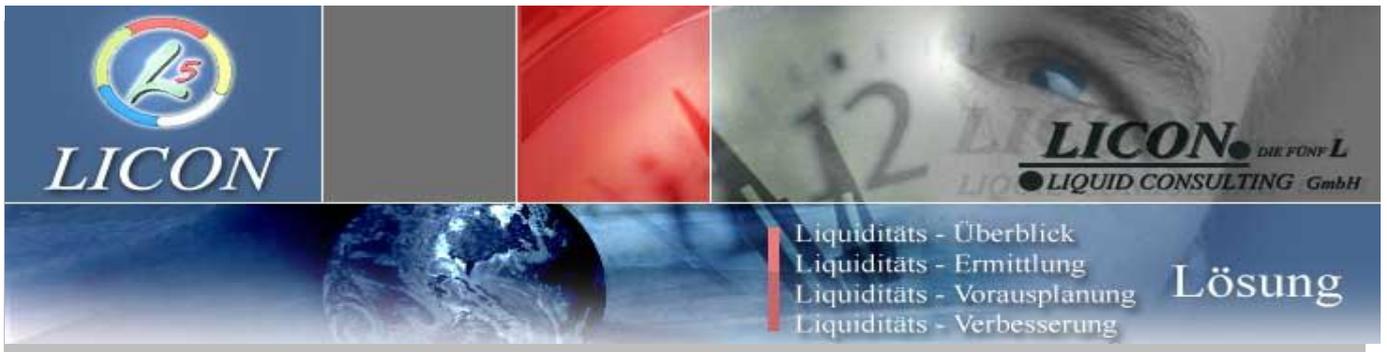
Informationen finden Sie
unter www.licon.at - Downloads

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> BOSS-SYSTEM | http://www.licon.at/download.php?id=93 |
| <input type="checkbox"/> PERSONALKOSTEN-BUDGET | http://www.licon.at/download.php?id=142 |
| <input type="checkbox"/> BUDGET / FEASIBILITY STUDY | http://www.licon.at/download.php?id=104 |
| <input type="checkbox"/> UNTERNEHMENSKONZEPT / BUSINESSPLAN | http://www.licon.at/download.php?id=125 |
| <input type="checkbox"/> BEHERBERGUNGS-REPORT (für Beherbergungsbetriebe) | http://www.licon.at/download.php?id=168 |
| <input type="checkbox"/> TILGUNGSTRÄGER CONTROLL SYSTEM (TTC) | http://www.licon.at/download.php?id=164 |
| <input type="checkbox"/> FREMDKAPITALANALYSE / FINANZRISIKOMANAGEMENT | http://www.licon.at/download.php?id=169 |
| <input type="checkbox"/> LIQUIDITÄTS-REPORT (Internes Überwachungssystem) | http://www.licon.at/download.php?id=103 |
| <input type="checkbox"/> BILANZANALYSE (Die etwas andere Bilanzanalyse) | http://www.licon.at/download.php?id=69 |
| <input type="checkbox"/> BONITÄTSANALYSE | http://www.licon.at/download.php?id=111 |
| <input type="checkbox"/> LEISTUNGSANALYSE | http://www.licon.at/download.php?id=87 |
| <input type="checkbox"/> BREAK-EVEN-POINT ANALYSE | http://www.licon.at/download.php?id=163 |
| <input type="checkbox"/> KOSTENANALYSE | http://www.licon.at/download.php?id=134 |
| <input type="checkbox"/> VERBINDLICHKEITEN-MANAGEMENT | http://www.licon.at/download.php?id=121 |

Die Datenanalyse entspricht der Auswertung und anschließenden Interpretation der gesammelten Daten.

Das Ziel einer solchen Analyse ist meist die Feststellung eines Ist-Zustandes oder die Erforschung der Ursachen dieses Ist-Zustandes. Die Analyse ist meist nur ein unweigerlich nötiger Schritt, um bestehende Probleme zu lösen oder eine Situation zu verbessern.

Diese Methode hat auch ihre Grenzen.



INFO



FINANZIERUNGSLÖSUNGEN FINANZIERUNGSVERBESSERUNGEN

Für Entscheidungen braucht man jederzeit Zahlen und Informationen aktuell und richtig aufbereitet! Ihr LICON-System liefert diese Informationen!

Information ist die beste Investition!

Sind die Zinsen noch problemlos zu erwirtschaften?

- gute Bonität = geringes Risiko = niedrigere Kreditzinsen
- schlechte Bonität = hohes Risiko = höhere Kreditzinsen oder kein Kredit

Zu beachten: Die Nichtverlängerung des Betriebsmittelkredites bzw. eines Kontokorrentkredites (KKK) durch die Hausbank führt leicht zur Zahlungsunfähigkeit (KKK vergleichsweise teure Kreditart, und Gefahr der Abhängigkeit).

Arbeiten Sie nicht nur für die Bank.

INFORMATION ÜBER ALL IHRE KREDITE:

- ✓ Zinssatz aktuell
- ✓ Zinssatz durchschnittlich
- ✓ Bezahlte Zinsen
- ✓ Getätigte Tilgung
- ✓ Aufteilung in Euro-Kredite und Fremdwährungskredite
- ✓ Aufteilung in endfällige Kredite und Kredite mit Tilgung
- ✓ Restschuld

WIE STEHEN IHRE FREMDWÄHRUNGSKREDITE?

- ✓ Wir informieren Sie über Zinsvorteil!
- ✓ Wir informieren Sie über Kursgewinn bzw. Kursverlust!

WIE LIEGEN IHRE TILGUNGSTRÄGER (VERANLAGUNGEN)?

- ✓ Wir informieren Sie über die Wertentwicklung!

SIND IHRE SICHERHEITEN AUSREICHEND?

- ✓ Wir sagen es Ihnen!

Wer nicht weiß, wo er ist, darf sich nicht wundern, wenn er niemals ankommt!

Frei ist, wer sich die Freiheit finanziell leisten kann!

(Siehe Anhang - Bilanz der Woche: Mehr Stress für Banken)

**Für mehr Informationen zur Fremdkapitalanalyse / Finanzierungsübersicht
klicken Sie [hier!](http://www.licon.at/download.php?id=169)**

Für Feedback und Kontaktaufnahme klicken Sie [hier!](http://www.licon.at/index.php?tpl=kontakt)

oder um den Licon-Newsletter zu erhalten klicken Sie [hier!](#)

<http://www.licon.at/index.php?tpl=newsletter&PHPSESSID=8857eec379745b745060a50a35b7c410>

LICON Liquid Consulting GmbH

CHECKLISTE

FREMDKAPITALANALYSE

Zur Erstellung einer Fremdkapitalanalyse werden folgende Unterlagen benötigt:

1. Kundendaten: Name, Adresse, Telefon/Fax, E-Mail
2. Kontoauszüge zum jeweiligen Quartalsende je Kreditvertrag aus denen ersichtlich ist:
 - Abschluß mit
 - Kontoführung
 - Provisionen
 - Überziehungszinsen
 - Sollzinsen
3. Alle Kreditverträge zu den jeweiligen Krediten
4. Bei Fremdwährungskrediten Einstiegskurs
5. Bei Tilgungsträgern
 - Tilgungsträger bei welchem Finanzinstitut
 - Einmalerlag wie hoch
 - lfd. Zahlungen wie hoch
 - bei Lebensversicherung aktueller Stand (Wert)
 - bei Fonds Depotauszug, mit Einstiegskurs und aktuellem Kurs

CHECKLISTE

Folgende Unterlagen und Angaben sollten Sie parat haben:

- Kreditvertrag
- Tilgungsträger bei Abschluss (Versicherungspolizze, Fondsvertrag etc.)
- aktuellen Wert des Tilgungsträgers inkl. realistischer Prognose zu Rente oder Performance bei Vertragsablauf
- Haushaltsplan (bei seinerzeitigem Vertragsabschluss)
- Grundbuchauszug bzw. Informationen über Sicherstellungen
- Einstiegskurs Euro/Schweizer Franken
- aktuellen Haushaltsplan, um abschätzen zu können, welche Varianten Sie sich eigentlich leisten können (nur für eigene Zwecke - der Bank muss dieser nicht vorgelegt werden!)
- aktuellen Kontoauszug (letzte Kontonachricht)
- Gebietskrankenkasse (GKK)
- Finanzamt (FA)

Auf den Punkt gebracht:

- Bei Fremdwährungskrediten herrscht in jedem Fall Handlungsbedarf. Spätestens jetzt sollten Sie sich genauer damit beschäftigen. *Ergreifen Sie die Initiative!*
- Je besser Sie die gesamte Kredit- und Tilgungskonstruktion kennen, desto eher können Sie die für Sie optimale weitere Vorgehensweise mitbestimmen.
- Gehen Sie mit Hilfe eines LICON-Beraters mögliche Optionen durch und lassen Sie sich realistische Angebote errechnen.

Anhang

Bilanz der Woche: Mehr Stress für Banken

Bilanz der Woche: Mehr Stress für Banken

Eine internationale Studie der Managementberatung Accenture bestätigt einen Trend im Bankenwesen, der sich bereits seit geraumer Zeit deutlich abzeichnete. Privatkunden von Kreditinstituten sind spätestens seit der Finanzkrise häufig und gerne bereit, ihre Bank zu wechseln. Hand in Hand mit dem Rückgang der Kundenloyalität ist eine erhöhte Preissensibilität festzustellen. Die Kundschaft wird also gottlob allmählich mündig, lässt sich nicht mehr alles gefallen und muckt verstärkt gegen ein Prinzip auf, das ihr mit Sicherheit nicht nur Vorteile gebracht hat. Die klassische Hausbank, die alles über einen weiß – und der man letztlich mit Haut und Haaren ausgeliefert ist –, wird aber ohnedies allmählich aussterben. Endlich muss der Wettbewerb in der Branche in jeder Hinsicht schärfer werden – und das wird jede Menge Stress bedeuten.

PR-Aktion.

Der Banken-Test der EU, der von manchen als billige PR-Aktion gesehen wurde, kam jedenfalls zum optimalen Zeitpunkt. Auch wenn die Resultate grosso modo nicht allzu sensationell waren, kann die Premiere als halbwegs gelungen und durchaus aufschlussreich bezeichnet werden.

Da capo.

Der Stresstest müsste allerdings – wenn auch nur auf nationaler Ebene – in regelmäßigen Abständen wiederholt werden.

Die Konsumenten – die nicht unbedingt sämtliche Geschäftsberichte analysieren – brauchen nämlich mehr Transparenz, mehr Einblick und zweifellos auch eine grobe Orientierung, wie es um die zur Verfügung stehenden Alternativen bestellt ist. Freilich sollten nicht nur drei Unternehmen, die bekanntlich zu den solidesten am Markt zählen, gestresst werden, sondern zumindest die 20 wichtigsten Kreditinstitute.

Denn: Viele österreichische Bankkunden würden unheimlich gerne wissen, wie krisenresistent etwa die Volksbanken, die HYPO Alpe Adria oder die BAWAG im Ernstfall wirklich wären.

Corporate Social Responsibility

Die Abkürzung CSR steht für Corporate Social Responsibility - ein Begriff, der zunehmend an Bedeutung gewonnen und Eingang in die tägliche Diskussion über Politik, Wirtschaft und Gesellschaft gefunden hat.

Unternehmen machen durch ihre Aktivitäten im Bereich CSR aufmerksam und setzen diese auch zur Verbesserung ihres Images ein. Diese CSR -Maßnahmen erstrecken sich von freiwilligen Verhaltenskodices bis zur Teilnahme an sozialen Initiativen. Das mögliche Betätigungsfeld ist sehr breit und umfasst jeden Bereich eines Unternehmens.

CSR bedeutet die Übernahme von gesellschaftlicher Verantwortung eines Unternehmens. Das handelnde Unternehmen wird dabei in die Selbstpflicht genommen, ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit in die Unternehmensführung zu integrieren. Diese freiwilligen Verpflichtungen gehen über gesetzliche und kollektivvertragliche Mindeststandards hinaus.

CSR ist als ganzheitlicher Ansatz zu sehen, der die gesamten Wertschöpfungskette umfassen soll.

International gesehen haben heutige CSR-Maßnahmen ihren Ausgang in den 1970er Jahren im Bereich des Umweltschutzes genommen. Auf europäischer Ebene hat CSR mit der umfassenden Lissabon-Strategie (März 2000) an Bedeutung gewonnen.

Als Folge veröffentlichte die Europäische Kommission 2001 ein Grünbuch zu CSR, in dem CSR folgendermaßen definiert wird: „Die CSR ist ein Konzept, das den Unternehmen als Grundlage dient, auf freiwilliger Basis soziale Belange und Umweltbelange in ihre Unternehmenstätigkeit und in die Wechselbeziehungen mit den Stakeholdern zu integrieren.“ (Grünbuch der Kommission "Europäische Rahmenbedingungen für die soziale Verantwortung der Unternehmen", 2001, KOM(2001) 366 endg.)